



Investments in Nischenunternehmen

Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2012



Inhalt

- 2** | Konzernbilanz
zum 30. Juni 2012
- 4** | Konzern-Gewinn und Verlustrechnung
zum 30. Juni 2012
- 6** | Entwicklung des Konzernanlagevermögens
1. Januar – 30. Juni 2012
- 8** | Konzerneigenkapitalspiegel
1. Januar – 30. Juni 2012
- 10** | Konzernkapitalflussrechnung
1. Januar – 30. Juni 2012
- 11** | Erläuterungen zum Zwischenbericht
1. Januar – 30. Juni 2012

Konzernbilanz zum 30. Juni 2012

AKTIVA

	Stand 30.6.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	591	402
2. Geschäfts- oder Firmenwert	751	886
3. Geleistete Anzahlungen	88	71
	1.430	1.359
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.784	6.259
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.489	1.084
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.160	988
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.946	1.388
	14.379	9.719
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	272	389
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17	17
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.381	1.348
4. Beteiligungen	12	12
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8	8
	1.690	1.774
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.006	2.876
2. Unfertige Erzeugnisse	2.377	1.086
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.204	2.569
4. Geleistete Anzahlungen	165	17
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- 1.857	- 654
	8.895	5.894
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.261	6.196
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	659	636
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	49	9
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.212	1.170
	10.181	8.011
III. Flüssige Mittel	2.130	2.839
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	224	98
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	10	13
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	14	13
	38.953	29.720

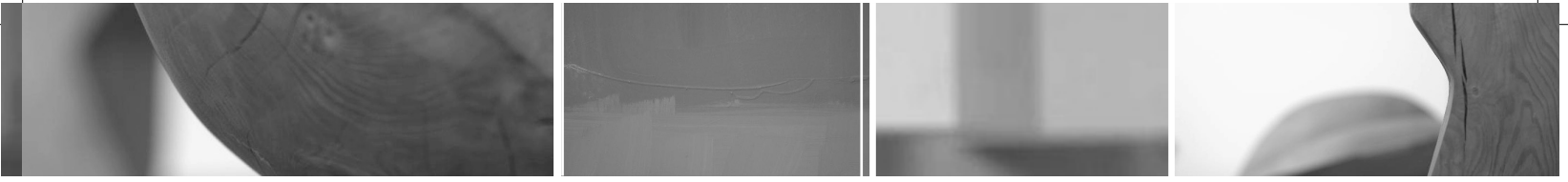
PASSIVA

	Stand 30.6.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Ausgegebenes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000
2. Nennbetrag eigener Anteile	- 10	- 25
	<u>2.990</u>	<u>2.975</u>
II. Kapitalrücklage	1.653	1.628
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	2.177	1.789
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	5	0
V. Konzernbilanzgewinn	1.845	459
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	737	516
	<u>9.407</u>	<u>7.367</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.473	1.514
2. Steuerrückstellungen	1.488	1.279
3. Sonstige Rückstellungen	2.801	2.044
	<u>5.762</u>	<u>4.837</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.722	11.348
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.611	3.041
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.451	3.127
	<u>23.784</u>	<u>17.516</u>
	38.953	29.720

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

1 - 6 / 2012
TEUR

1. Umsatzerlöse	35.165
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.106
3. Sonstige betriebliche Erträge	749
	<u>37.020</u>
4. Materialaufwand	
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.494
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	873
	<u>17.367</u>
5. Personalaufwand	
a. Löhne und Gehälter	8.169
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.608
	<u>9.777</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	644
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.313
	<u>2.919</u>
8. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	33
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	416
	<u>- 364</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.555
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	909
13. Sonstige Steuern	46
14. Jahresüberschuss	1.600
15. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	214
16. Konzernjahresüberschuss	1.386
17. Gewinnvortrag	459
18. Konzernbilanzgewinn	1.845



Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

	1.1.2012	Veränderungen des Konsolidierungs- kreises	Anschaffungs-/Herstellungskosten		
			Zugänge	Umbuchungen	Abgänge
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.424	244	26	16	0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.228	44	0	0	0
3. Geleistete Anzahlungen	71	0	33	- 16	0
	3.723	288	59	0	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.772	2.550	37	26	0
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.687	405	94	0	0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.459	93	268	0	3
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.388	0	1.584	- 26	0
	20.306	3.048	1.983	0	3
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.726	- 117	0	0	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17	0	0	0	0
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.399	0	0	0	0
4. Beteiligungen	127	0	0	0	0
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8	0	0	0	0
	4.277	- 117	0	0	0
	28.306	3.219	2.042	0	3

30.6.2012	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1.1.2012	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	30.6.2012	30.6.2012	31.12.2011
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1.710	1.022	97	0	0	1.119	591	402
2.272	1.342	179	0	0	1.521	751	886
88	0	0	0	0	0	88	71
4.070	2.364	276	0	0	2.640	1.430	1.359
14.385	5.513	88	0	0	5.601	8.784	6.259
4.186	2.603	94	0	0	2.697	1.489	1.084
3.817	2.471	186	0	0	2.657	1.160	988
2.946	0	0	0	0	0	2.946	1.388
25.334	10.587	368	0	0	10.955	14.379	9.719
2.609	2.337	0	0	0	2.337	272	389
17	0	0	0	0	0	17	17
1.399	51	0	33	0	18	1.381	1.348
127	115	0	0	0	115	12	12
8	0	0	0	0	0	8	8
4.160	2.503	0	33	0	2.470	1.690	1.774
33.564	15.454	644	33	0	16.065	17.499	12.852

Konzerneigenkapitalspiegel
im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

	Mutterunternehmen			
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Eigene Anteile
	Stückaktien			Nennbetrag
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 1. Januar 2012	3.000	1.628	2.248	25
Veräußerung eigener Anteile	0	25	0	-15
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	388	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	1.386	0
Übriges Konzernergebnis	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	1.386	0
Stand am 30. Juni 2012	3.000	1.653	4.022	10

Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Eigenkapital Mutter- unternehmen	Minderheitsgesellschafter		Konzern- eigenkapital	
		Minderheiten- kapital	Eigenkapital Minderheits- gesellschafter		
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungs- umrechnung TEUR	Andere neutrale Transaktionen TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
0	0	6.851	516	516	7.367
0	0	40	0	0	40
0	0	388	7	7	395
0	0	1.386	214	214	1.600
5	0	5	0	0	5
5	0	1.391	214	214	1.605
5	0	8.670	737	737	9.407

Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

	1 - 6 / 2012 TEUR
Periodenergebnis	1.600
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens	644
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf assoziierte Unternehmen	- 33
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	775
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	9
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 10
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1.827
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.700
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.858
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	13
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	59
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögens	1.983
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	2.441
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 4.470
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)	40
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	1.188
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.148
+ Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 760
+/- Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	51
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.839
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.130

ERLÄUTERUNGEN

ZUM ZWISCHENBERICHT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2012

A Geschäftstätigkeit und Geschäftsverlauf

Die Blue Cap AG, München (kurz: Blue Cap AG, Gesellschaft oder Mutterunternehmen), erstellt erstmalig einen Konzern-Zwischenbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012, da im Geschäftsjahr 2010/2011 erstmals sowie im Rumpfgeschäftsjahr 2011 – unter entsprechend gebotener Berücksichtigung der im Rumpfgeschäftsjahr fehlenden Zeiträume – zum zweiten Mal die Größenkriterien des § 293 HGB überschritten worden sind. Auf Vorjahresangaben wurde verzichtet, da zum einen keine Zahlenangaben für den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres vorliegen und zum anderen infolge der für den Konzern bedeutenden Neuakquisitionen im zweiten Halbjahr 2011 und im ersten Halbjahr 2012 ein Vergleich mit der entsprechenden Vorperiode nur sehr eingeschränkt möglich ist.

Die Blue Cap-Unternehmensgruppe ist in den Geschäftsbereichen Klebstofftechnik, Druckverarbeitung, Dichtheitsprüfung und Bearbeitung von Industrieschäumen mit Produktions- und Vertriebsstandorten in Deutschland sowie weiteren wichtigen Industrieländern vertreten.

Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2012 An dieser Stelle ist über die Akquisition des Klebstoffherstellers Wetzel GmbH & Co. KG, Herford, (kurz: Wetzel) zu berichten. Hierzu hat das Tochterunternehmen PLANATOL Holding GmbH, Rohrdorf, (kurz: Planatol) sämtliche Kommanditanteile der Wetzel (Kaufvertrag vom 3. April 2012) über die Erwerbengesellschaft, die Wetzel Holding GmbH, Herford, (kurz: Wetzel GmbH) erworben. Übernommen wurden ebenfalls die 100%igen Beteiligungen an der Leim-Technik GmbH, Herford, und an der Dynamelt Klebstoff GmbH, Herford.

Die erworbenen Tochterunternehmen wurden in den Konzernabschluss einbezogen.

Außerdem war das neugegründete Tochterunternehmen Schreiner Testing Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China in den Konzernabschluss einzubeziehen.

Ebenso wurden die PLANATOL-Società Italiana Forniture Arti Grafiche S.I.F.A.G. S.r.l., Mailand/Italien (kurz: Sifag) und die SCHREINER TESTING ITALIA S.r.l., Mailand/Italien (kurz: Schreiner Italia), erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen.

Umsatz Im ersten Halbjahr 2012 erzielte die Unternehmensgruppe einen Konzernumsatz in Höhe von TEUR 35.165, der sich auf die verschiedenen Geschäftsbereiche wie folgt verteilt:

	TEUR	in %
Klebstofftechnik	21.009	59,74
Druckverarbeitung	9.476	26,95
Dichtheitsprüfung	4.055	11,53
Bearbeitung		
von Industrieschäumen	505	1,44
Übrige	120	0,34
Gesamt	35.165	100,00

Dabei entfallen die Umsätze in dem Geschäftsbereich Klebstofftechnik in Höhe von TEUR 4.153 auf das Tochterunternehmen Wetzel.

In der Verteilung des Konzernumsatzes entfallen auf den deutschen Markt 46,99 % (TEUR 16.523) und auf das Ausland 53,01 % (TEUR 18.642).

Der Umsatz hat sich plangemäß entwickelt.

Ertragslage Im ersten Halbjahr 2012 lag die Gesamtleistung des Konzerns bei TEUR 36.700 und hat sich gegenüber dem Rumpfwirtschaftsjahr 2011 um ca. 59,97 % erhöht, wobei die Gesamtleistung der Wetzol TEUR 4.206 beträgt. Die Materialeinsatzquote beträgt 46,0 % und ist um 2 Prozentpunkte niedriger als im Rumpfwirtschaftsjahr 2011. Hierzu trugen im Wesentlichen leicht gesunkene Rohstoffpreise bei.

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2012 einen Rohertrag von 54 % bzw. TEUR 19.333 erzielt.

Die Personalaufwendungen im Konzern betragen TEUR 9.777 und sind durch den Ausbau der Vertriebstätigkeiten der Tochterunternehmen und durch den wachstumsbedingten Personalaufbau in den Tochterunternehmen beeinflusst.

Im ersten Halbjahr 2012 hat der Konzern ein Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 2.986 erzielt, dies entspricht 8 % der Gesamtleistung.

Der Auftragsbestand beträgt zum Ende des ersten Halbjahrs 2012 TEUR 14.862 und hat sich plangemäß entwickelt.

Finanz- und Vermögenslage Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 4.858, Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 4.470 (im Wesentlichen aufgrund des Erwerbs der Wetzol sowie des Neubaus der Klebstofffertigung am Standort Rohrdorf) haben zusammen mit den Mittelabflüssen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von

TEUR 1.148 aus Darlehensrückzahlungen und nachträglichen Kaufpreiszahlungen zu einer zahlungswirksamen Minderung des Finanzmittelbestandes in Höhe von TEUR 760 geführt. Unter Berücksichtigung der konsolidierungskreisbedingten Erhöhung des Finanzmittelbestandes in Höhe von TEUR 51 errechnet sich – ausgehend vom Finanzmittelbestand zum 1. Januar 2012 (TEUR 2.839) – ein Finanzmittelbestand in Höhe von TEUR 2.130 zum 30. Juni 2012.

Ergänzend zu der dargestellten Kapitalflussrechnung ist anzumerken, dass der Finanzmittelfonds flüssige Mittel enthält und die konsolidierungskreisbedingten Veränderungen des Finanzmittelfonds aus der Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen resultiert.

Im ersten Halbjahr waren Zinsen in Höhe von TEUR 361 und Ertragsteuern in Höhe von TEUR 580 zahlungswirksam.

Der Kaufpreis für die Wetzol betrug TEUR 2.575, dabei wurden Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 134 erworben; somit betrug der unter der Investitionstätigkeit erfasste Mittelabfluss TEUR 2.441.

Der Finanzmittelfonds unterliegt in Höhe von TEUR 45 Verfügungsbeschränkungen.

Das Vermögen des Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 38.953 und besteht in Höhe von TEUR 17.499 bzw. 44,9 % aus langfristigem Vermögen. Der Anteil der Vorräte abzüglich erhaltener Anzahlungen (TEUR 8.895) beläuft sich auf 22,8 %, der Anteil der flüssigen Mittel (TEUR 2.130) auf 5,5 %. Der Anteil des Eigenkapitals (TEUR 9.407) am Gesamtkapital macht 24,2 % aus.

Die längerfristigen Verbindlichkeiten (aus Darlehen sowie einer stillen Beteiligung) belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 6.263 (16,1% der Bilanzsumme).

Im ersten Halbjahr 2012 hat sich das Konzernvermögen – ausgehend vom Vermögen des Konzerns zum 1. Januar 2012 – um TEUR 9.223 erhöht.

Konzerneigenkapital Aus dem erwirtschafteten Konzerneigenkapital stehen zum 30. Juni 2012 keine Beträge zur Ausschüttung an die Gesellschafter des Mutterunternehmens zur Verfügung.

Die Gesellschaft hat 10.000 eigene Aktien im Bestand. Dabei handelt es sich um auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien, deren nomineller Anteil am Grundkapital 0,33% beträgt. Der auf die Stückaktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals im Sinne von § 8 Abs. 3 AktG beträgt EUR 10.000,00.

Der Bestand entwickelte sich wie folgt:

Datum	Anzahl	Betrag des Grundkapitals EUR	Anteil am Grundkapital %	Erwerbspreis EUR	Veräußerungspreis EUR
Bestand zum 1. Januar 2012	25.000	25.000	0,83	45.000,00	
29. März 2012	./ 2.000	./ 2.000	0,07	3.600,00	5.840,00
30. März 2012	./ 2.000	./ 2.000	0,07	3.600,00	5.660,00
5. April 2012	./ 2.000	./ 2.000	0,07	3.600,00	5.424,00
26. April 2012	./ 1.000	./ 1.000	0,03	1.800,00	2.740,00
27. April 2012	./ 1.000	./ 1.000	0,03	1.800,00	2.700,00
30. April 2012	./ 1.000	./ 1.000	0,03	1.800,00	2.600,00
14. Mai 2012	./ 2.500	./ 2.500	0,08	4.500,00	6.250,00
15. Mai 2012	./ 2.000	./ 2.000	0,07	3.600,00	5.100,00
16. Mai 2012	./ 1.500	./ 1.500	0,05	2.700,00	3.720,00
Bestand zum 30. Juni 2012	10.000	10.000	0,33	27.000,00	40.034,00

Der Nennwert der eigenen Anteile (TEUR 10) wurde offen von dem gezeichneten Kapital abgesetzt.

Die eigenen Aktien sind dazu bestimmt, die im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen oder Unternehmenstransaktionen stehenden Tausch- und/oder Kaufpreisverpflichtungen und sonstigen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Sie können auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre veräußert werden, wenn die erworbenen eigenen Aktien zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet und die Anzahl der zu veräußernden Aktien zusammen mit neuen Aktien, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in direkter oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 S. 4 AktG gegen Bareinlagen ausgegeben wurden, insgesamt 10% des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreitet. Sie sind nicht zum Eigenhandel bestimmt.

Personal Im ersten Halbjahr waren im Konzern durchschnittlich 387 Mitarbeiter und 23 Auszubildende beschäftigt. Die auf Ebene der Tochterunternehmen im ersten Halbjahr 2012 deutlich angestiegene Mitarbeiterzahl ist im Wesentlichen auf die Gämmerler GmbH, Geretsried, sowie die erstkonsolidierte Wetzell zurückzuführen; dort waren zum Ende des ersten Halbjahres 2012 120 bzw. 59 Mitarbeiter angestellt. Die Blue Cap AG legt großen Wert auf eine qualifizierte Ausbildung, um den langfristigen Bedarf an gut ausgebildetem Personal decken zu können und der demographischen Entwicklung entgegen zu wirken. Außerdem wird im Rahmen von Nachfolgeregelungen versucht, hochqualifiziertes, junges Fachpersonal in den Mitarbeiterstamm zu integrieren.

B Vorgänge nach Schluss des ersten Halbjahres 2012

An dieser Stelle ist über den Asset-Deal (Kaufvertrag vom 2. Juli 2012) zu berichten, in dessen Rahmen das Tochterunternehmen WISAP Medical Technology GmbH, Sauerlach (kurz: WISAP), wesentliches Anlage- und Umlaufvermögen sowie die operative Geschäftstätigkeit der WISAP Gesellschaft für wissenschaftlichen Apparatebau mbH (kurz: WISAP Apparatebau), Sauerlach, übernommen hat.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

C Ausblick

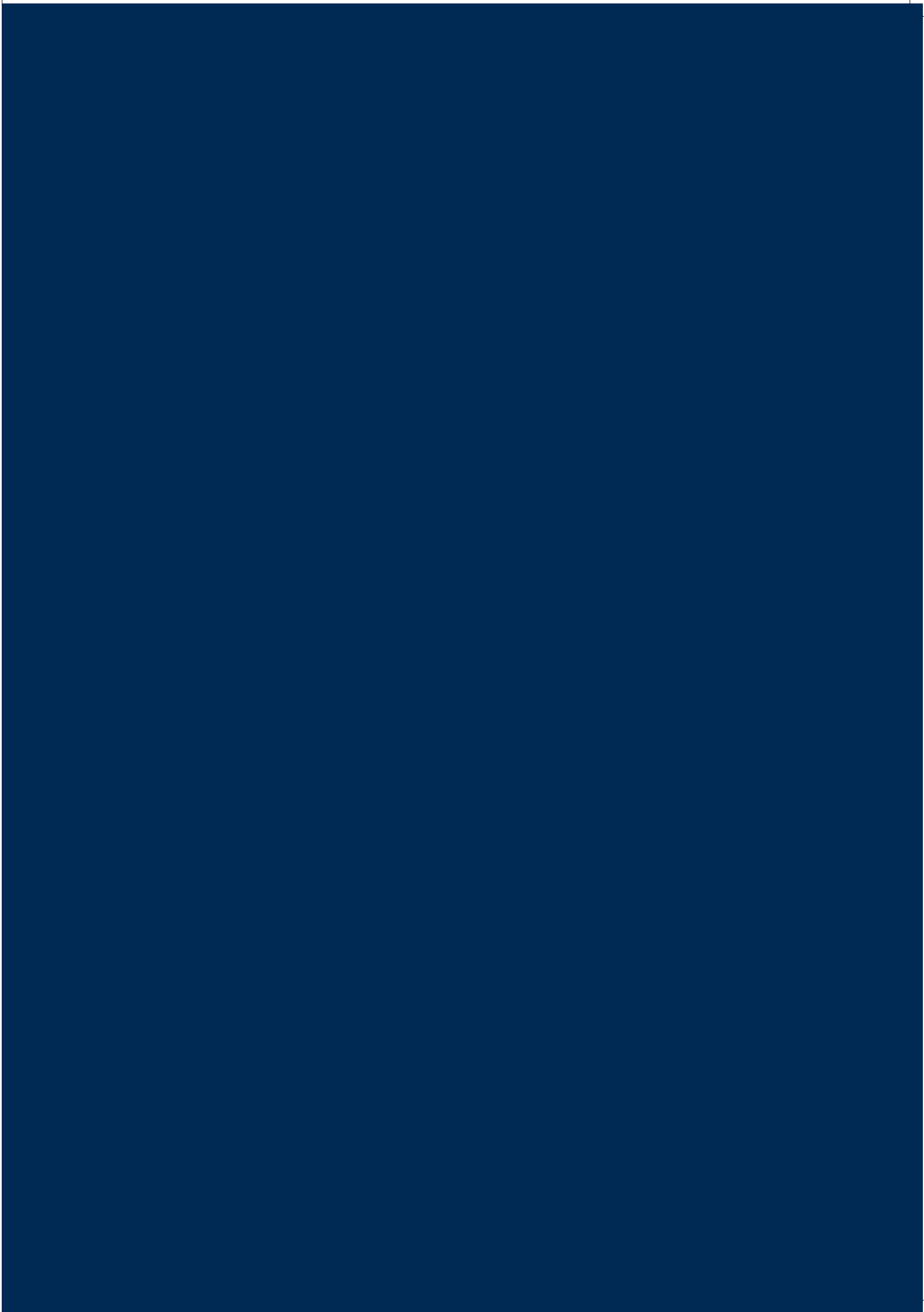
Während das erste Halbjahr durchwegs in allen Beteiligungsunternehmen zu Umsatzsteigerungen geführt hat, ist für das zweite Halbjahr konjunkturbedingt mit einer Beruhigung der Auftragslage zu rechnen. Insbesondere im Investitionsgüterbereich und vor allem in der Druckbranche kommt es zu Projektverschiebungen. Dennoch wird bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr damit gerechnet, dass der Umsatz in sämtlichen Beteiligungsunternehmen über dem Vorjahresniveau liegt.

Das erste Halbjahr war geprägt durch die Integration von Wetzel, während sich im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres vor allem die Übernahme der WISAP Apparatebau, die Weiterentwicklung von SMB David sowie der Erwerb der Betriebsimmobilie der Gämmerler GmbH und die Fertigstellung der Produktionsanlage von Planatol Adhesive GmbH niederschlägt. Darüber hinaus werden Expansionsmöglichkeiten durch Akquisitionen stetig beobachtet und im Hinblick auf das bestehende Portfolio geprüft. Insbesondere ergeben sich im Bereich des Planatol Teilkonzerns Ansatzpunkte für Zukäufe.

Durch die Diversifizierung der Konzernunternehmen und das vermehrt internationale Geschäft sieht sich Blue Cap weitgehend unabhängig von einer nationalen Wirtschaftsentwicklung. Dennoch werden zusätzliche Einsparmaßnahmen und Effizienzsteigerungen geprüft. Innerhalb Europas ergeben sich jedoch in einzelnen Ländern auch Tendenzen der Belebung.

Insgesamt wird deswegen auch mit einem positiven Verlauf für das folgende Geschäftsjahr gerechnet.







Blue Cap AG | Ludwigstraße 11 | D-80539 München | Telefon: +49 (0) 89 2 73 72 63-0
Telefax: +49 (0) 89 2 73 72 63-19 | office@blue-cap.de | www.blue-cap.de